

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Moderne Kunst- und Stilfragen

Kuhn, Albert Einsiedeln [u.a.], 1909

Figur 52. H. Matisse: Morgenlandschaft

urn:nbn:de:hbz:466:1-47356



Fig. 51. J. Metzinger. Les Andelys. Nach Originalaufnahme von J. Kuhn, Pans.

anderwärts aber gestreift verputzt; mitten in die Flächen hinein, noch lieber an exzentrischen Stellen werden kleine Relieftafeln, bunte glasierte Ziegel oder Mosaikplatten eingefügt; ebenso unregelmäßig, öfters scheinbar unlogisch sind auch die Fenster angebracht etc. Die Regelmäßigkeit und Sym-

metrie, seit der Renaissance, besonders seit dem nüchternen Klassizismus ein unumstößliches, tyrannisches Gesetz, werden ängstlich vermieden, fast ebensosehr die klar und bestimmt hervortretende logische Wechselbeziehung zwischen Last und Kraft und die Betonung der architektonischen Funktionen und Uebergänge. Hiermit sollen die früher betonten Vorzüge des modernen Landhauses nicht im mindesten beschnitten werden, denn dort sind es nicht impressionistische Erwägungen, welche die Formbildung und Anwendung bestimmen.

In den verschiedenen Zweigen der Architektur werden, wie früher ausgeführt worden, die Formen und Bildungen gern der primitiven, uranfänglichen Kunst des Bauens entlehnt, was sich aus dem Streben nach Einfachheit und Sachlichkeit erklärt, doch hängt die Erscheinung gewiß auch mit dem Gesetz der Reaktion, des Umund Rückschlags, zusammen. Die Aller-



Fig. 52. H. Matisse: Morgenlandschaft. Nach Phot. von J. Kuhn, Paris.

Moderne Kunst- und Stilfragen.